

*aktiv
sozial
gemeinsam*

asg-news

Sportliche Weihnachtsgrüße!



Ära endet nach 24 Jahren – Abschied von Michael Geidl

14. SportAssistentenausbildung erfolgreich
durchgeführt

Hohe Ehrungen für Zivilcourage und mutiges Handeln

Benefizveranstaltung in Assamstadt mit
Klaus Augenthaler

Ausblick auf Skifreizeiten 2026

Freiwilligendienste bei der Sportjugend: Bewerbungs-
schluss 31.12.2025



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim



2	Inhaltsverzeichnis
3-5	Grußwort Michael Geidl und Tim Döke
6-7	Abschied Michael Geidl
8-9	14. SportAssistentenausbildung erfolgreich durchgeführt
10-12	Ehrungsabend Walldürn der Sportkreise TBB, Buchen und Mosbach
12-13	Einsatzstellenbesuch der BWSJ
15	JuLeiCa Schulung des Kreisjugendrings
16-17	Zivilcouragepreis im Main-Tauber-Kreis
18	Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerb 2025
20-21	Inklusive Weihnachtsfeier an der Sprachheilschule im Schloss in Unterschüpf
22-23	BSJ-Ehrungen für Felix Abel und Marco Seus
24	SJF-Mittel in den Sportkreisen MGH und TBB
26	Termine 4. Quartal, Ankündigung Sportkreistag und Sportkreisjugendtag MGH
27	Skifreizeit Andermatt und Saas-Grund - noch freie Plätze verfügbar
28	Sylt-Freizeit 2026 - jetzt noch anmelden oder als Weihnachtsgeschenk
30-32	Benefizveranstaltung des TSV Assamstadt mit Klaus Augenthaler
33	Werbetafel
34	Ausschreibung Freiwilligendienste für das Jahr 2026/2027
12	<i>Impressum</i>

SAVE THE DATE: 02.02.2026

8. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis

Preisverleihung findet am 02.02.2026 in Dittigheim statt

Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche und innovative Bewerbungen für den 8. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2025 und die Projektförderung eingegangen.

Die Anträge werden gerade geprüft. In Kürze werden die Einladungen folgen.

SAVE THE DATE: Am 02.02.2026 wird die Preisverleihung in Dittigheim stattfinden



Liebe Vereinsvertreter, liebe Sportfreunde!

3

Nach über 24 Jahren ist es soweit! Ich schreibe mein letztes Grußwort für die Sportjugend, die Sportkreise und den Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V! Damals vor 24 Jahren trat ich die Nachfolge bei der Sportjugend von Dr. Michael Lippert an und jetzt schließt sich der Kreis. Zum 01.11.2025 trat ich wieder die Nachfolge von Michael als Kreisjugendreferent beim Landkreis Main-Tauber an! Es waren unzählige Grußworte, die ich in diesem Zeitraum für die Sportjugenden, die Sportkreise und den Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. geschrieben habe – über alles Mögliche, was wir gemeinsam erreicht haben, welche Modellprojekte wir anstoßen wollen und vieles, vieles mehr!

Aber dieses Grußwort ist anders und ich tue mich schwer die richtigen Worte zu finden. Ich denke darüber nach wie alles anfing, die ersten zaghafte Versuche, Neuerungen zu implementieren und durchzusetzen. Dann ging alles rasend schnell. Von einer Aktion stolpern wir in das nächste Projekt. Ich weiß selbst nicht, wie wir das alles gemeinsam geschafft haben. Ich möchte auch keine Meilensteine oder Highlights nennen – es wären zu viele und ich könnte wahrscheinlich das gesamte Heft alleine damit füllen.

Dies alles ging aber nur, weil ich in dieser gesamten Zeit so viele tolle Menschen getroffen habe, die mit mir diesen Weg gegangen sind! Auch hier kann und werde ich keinen herausheben! Jetzt komme ich aber wirklich ins Grübeln und tausend Gedanken schießen mir in den Kopf. Die 86 Freiwilligen, die vielen Vorsitzenden, die internationalen Freunde, die unzähligen Freundschaften....

Aber jetzt ist Schluss! Ich bin so dankbar, dass ich mit Euch, der gesamten Sportfamilie diesen Weg gehen durfte. Ich bin fast jeden Morgen



mit guter Laune aufgestanden. Und das Schöne und Reizvolle war, dass fast kein Tag so gelau-fen ist, wie man ihn geplant hat.

Das Herausragende an meiner neuen Positi-on beim Landkreis Main-Tauber liegt darin, dass ich weiterhin die Kinder- und Jugendarbeit und auch den Sport unterstützen kann. In einer anderen Rolle werde ich aber mein Wissen und mein Netzwerk für den Landkreis, die Sportkreise und die gesamte Jugendarbeit übergreifend und gewinnbringend einbringen. Im Augenblick erfahre ich eine hervorragende Einarbeitung durch die Kollegen im Jugendamt und genaue diese möchte und werde ich ab dem 01.01.2026 an meinen Nachfolger Tim Döke weitergeben.

Am Ende heißt es nun Abschied zu nehmen von Euch! Danke für Alles!! Ich wünsche Euch und euren Familien einen guten Beschluss, be-sinnliche Feiertage und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Euer Michael

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Engagierte der Sportjugend,

zum Beginn des neuen Jahres trete ich meine Aufgabe im Team „Aktiv-Sozial-Gemeinsam“ der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis an. Dass mir dieser Weg möglich wurde und ich aus dem Partnerlandkreis hierherkommen darf, bedeutet mir wirklich viel. Nach meiner bisherigen Tätigkeit im Partnerlandkreis Bautzen, wo ich unter anderem Veranstaltungen wie den Wenzelsmarkt – den ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands – sowie das Stadtfest organisiert habe, freue ich mich sehr auf diesen neuen Schritt.

Mit der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis verbindet mich bereits eine lange gemeinsame Geschichte. Seit 14 Jahren engagierte ich mich im Ehrenamt, habe Freizeiten begleitet und organisiert und somit junge Menschen aus unseren Partnerlandkreisen zusammengeführt. Insgesamt bin ich seit über 15 Jahren im organisierten Sport aktiv, aktuell als 2. Vorsitzender der Sportjugend Sachsen und im internationalen Austausch. Das Ehrenamt und die Wertschätzung für diejenigen, die es tragen, sind mir dabei ein echtes Herzensanliegen.

Der Main-Tauber-Kreis ist ein sportlich außergewöhnlich engagierter Landkreis. Die Begeisterung für Bewegung, Gemeinschaft und Jugendarbeit ist hier überall spürbar – und genau das macht meine neue Wahlheimat für mich so besonders. Das Ehrenamt ist nicht nur irgendeine Rolle, nein es ist eine Haltung. Michael und das gesamte Team haben in den vergangenen Jahren Beeindruckendes



geleistet und starke Strukturen geschaffen. Auf dieser Basis möchte ich Bewährtes fortführen und gleichzeitig neue Impulse setzen. Ich freue mich darauf, euch in den kommenden Monaten persönlich kennenzulernen, gemeinsam anzupacken und unsere Sportjugend weiter voranzubringen – mit Teamgeist, Freude und einer guten Portion Humor.

Auf eine erfolgreiche gemeinsame Zeit!

Euer

Tim

Bild: Robert Wahl

Ära endet nach 24 Jahren

Tauberbischofsheim: Michael Geidl - ein Macher wechselt das Spielfeld

5



Der 54-Jährige prägte die Sportkreisjugend über Jahrzehnte. Nun wechselt er als Kreisjugendreferent ins Landratsamt Main-Tauber.

Von Klaus T. Mende

Main-Tauber-Kreis. Nach fast einem Vierteljahrhundert geht eine Ära im Main-Tauber-Kreis zu Ende. Michael Geidl, der die Sportkreisjugend über 24 Jahre hinweg geprägt und aufgebaut hat, wechselt das Spielfeld. Mit 54 Jahren gibt der Odenwälder

nämlich seinen Posten als Sportkreisjugendreferent ab, um künftig als Kreisjugendreferent im Landratsamt Main-Tauber neue Impulse zu setzen. Sein Abschied ist verbunden mit etwas Wehmut, aber vor allem mit tiefer Zufriedenheit und sichtbarem Stolz über das Erreichte.



Der Neuanfang ist bestens geplant

Mit Tatendrang, Weitsicht und feinem Gespür aktiv

Geidl begann seine Laufbahn bei der Sportkreisjugend quasi „aus dem Nichts“ – ohne große Strukturen, dafür mit unerschütterlichem Tatendrang, viel Weitsicht und einem feinen Gespür für Menschen. Gemeinsam mit seinem Team gelang es ihm, die Sportkreisjugend in den Altkreisen Tauberbischofsheim und Mergentheim zu einer festen und unverzichtbaren Institution zu entwickeln. Unterstützt von Förderern wie Gerd Withopf, legte er damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die jederzeit auf gegenseitigem Vertrauen, Engagement und starkem Teamgeist basierte.

Was Michael Geidl's Arbeit über all die Jahre besonders ausgezeichnet hat: Der Mensch stand stets im Mittelpunkt. Projekte und Programme hatten nie nur den Sport, sondern immer auch die Persönlichkeitsentwicklung, die Integration und die Gemeinschaft

im Blick. Eine besondere Erfolgsgeschichte ist das FSJ-Programm (Freiwilliges Soziales Jahr), das Geidl zusammen mit Marc Heirich als erstem FSJler ins Leben rief. „Über 24 Jahre hinweg haben 86 junge Menschen dieses Programm durchlaufen. Viele tragen heute in den Vereinen Verantwortung und bekleiden führende Positionen“, sagt Geidl. Für ihn ist klar: „Das FSJ ist Bindeglied zwischen Verein und junger Generation – eine Kaderschmiede für das Ehrenamt. Anders geht es gar nicht.“

Auch das Netzwerk der Sportkreisjugend hat der „Ex“ kontinuierlich ausgebaut. Mit großer Beharrlichkeit und Gespür für Chancen knüpfte er Kooperationen mit Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Vereinen. Daraus entstanden wegweisende Projekte wie etwa der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis

oder der Sportabzeichenwettbewerb. Letzterer zählt heute zu den Erfolgsmodellen, auf die Michael Geidl besonders stolz ist: „Prozentual legen wir im Main-Tauber-Kreis mit die meisten Sportabzeichen in ganz Baden ab. Das ist ein großartiges Signal für Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft.“

„Michael ist viel mehr Gestalter als Verwalter“, beschreibt Heike Schultheiß, die „gute Seele“ der Sportkreisjugend, ihren langjährigen Mitstreiter. Sie weiß aber auch, wie sehr sich die Arbeit verändert hat: Rund 70 Prozent seien heute bürokratische Aufgaben. Doch auch davon ließ sich Geidl nie bremsen. Mit seiner „positiven Verrücktheit“, so Schultheiß, entstanden Projekte wie „Fit for Firefighting“, das Feuerwehrleute für ihre anspruchsvollen Einsätze stärke.

Viel Herzblut steckte Geidl außerdem in die Themen Inklusion und Integration. Für ihn war Sport stets ein verbindendes Element, das Barrieren überwindet und eine gemeinsame Sprache spricht. So gelang es der Sportkreisjugend, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete oder auch straffällig gewordene Jugendliche durch Sportangebote wieder in die Gesellschaft einzubinden. Auch die Sportassistenten-Ausbildung, die dezentral im Kreis angeboten wird, entwickelte sich zu einem Erfolgsmodell, das jungen Menschen frühzeitig Verantwortung überträgt.

Mit Tim Döke, 32 Jahre jung, steht der Nachfolger bereits fest. „Wir kennen uns seit 14 Jahren“, sagt Geidl mit einem Schmunzeln. Döke sei ein junger aufstrebender Mann, der

die digitale Welt bestens beherrsche, stark vernetzt sei und eigene Akzente setzen werde. Damit ist für Geidl klar: „Die Sportjugend ist auch in Zukunft in guten Händen.“

Ganz loslassen - nicht Michael Geidl's Ding

Ganz loslassen will er freilich nicht. Zwar schlägt er im Landratsamt Main-Tauber ein neues Kapitel auf, doch bleibt er der Sportjugend verbunden – eventuell als Vorstandsmitglied oder beratendes Mitglied, wenn auch mehr im Hintergrund. Seine 24 Jahre beschreibt er als Zeit voller Leidenschaft und Hingabe: „Ich war in dieser Zeit nicht einen Tag krank.“ Dass er diese Energie investieren konnte, verdanke er nicht zuletzt seiner Frau, die ihm stets den Rücken freihält. Seine Bilanz ist von großer Dankbarkeit gekennzeichnet: „Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt. Die Arbeit mit der Sportkreisjugend hat mich geprägt und bereichert.“ Diese Begeisterung will er auch künftig weitertragen – als Impulsgeber, Macher und Mensch, der überzeugt ist: „Man kann nur gemeinsam etwas bewegen.“

So endet eine Ära, die den Sport und die Jugendarbeit im Main-Tauber-Kreis nachhaltig geprägt hat – und gleichzeitig beginnt ein neues Kapitel, das wieder voller Energie, Ideen und Herzblut geschrieben werden darfte.

Die Veranstaltung wurde nach der sehr guten Resonanz in den vergangenen Jahren nun zum vierzehnten Mal von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim dezentral durchgeführt.

Das SportAssistantenmodell der Badischen Sportjugend, speziell für den Main-Tauber und den Neckar-Odenwald-Kreis konzipiert, hat sich als ein überaus attraktives, erprobtes, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte im Sport bewährt. Bei der letzten Ausbildung qualifizierten sich wiederum eine Rekordanzahl an Seminarteilnehmern nun sportlich und theoretisch am Wochenende in der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim weiter und schafften mittels einer Lehrprobe den erfolgreichen Abschluss.

Bewegung, Sport und Spiel gehören nach wie vor zu den häufigsten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen, obwohl Instagram und Internet den Bewegungsdrang junger Menschen inzwischen stark beeinträchtigen. Erklärtes Ziel der Badischen Sportjugend ist es daher, die Lebens-, Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen in den Sportvereinen unserer Region Main-Tauber, Odenwald abzusichern und zu verbessern. Um weiterhin erfolgreich sein zu können, müssen wir insbesondere junge, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig und verstärkt in die ehrenamtliche Verantwortung nehmen, damit sie mit Lernerfahrungen ausgestattet, auch Verantwortung für die Jugendarbeit in unseren Vereinen übernehmen können.

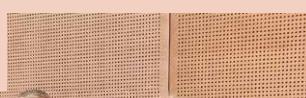
Der Geschäftsführer der Arnold-Hollerbach-Stiftung, Hans Sieber, der Vorsitzende des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V., Volker Silberzahn und der Rektor der Kaufmännischen Schule TBB, Frank Stephan sowie Michael Geidl vom Main-Tauber-Kreis haben bei einem Besuch der Ausbildungsreihe über einstimmig festgestellt, dass das SportAssistantenmodell des BSB ein erfolgreiches, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte für das Ehrenamt ist. Hier werden neben sozialen und persönlichkeitsbildenden Eigenschaften auch Organisations-, Leitungs-, Team- und Gremienkompetenzen entwickelt, die auch beruflich um- und eingesetzt werden können.

„Mit den beiden Sportjugendservicecentern in TBB und MGH (www.sportjugend-main-tauber.de) stehen außerdem allen Neueinsteigern und Ehrenamtlichen eine beispielhafte Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen zur Verfügung, die das Freiwilligenengagement nachhaltig fördern, begleiten, unterstützen, professionalisieren und beraten kann,“ ist sich der SJF-Vorsitzende Volker Silberzahn sicher.

In den vergangenen vierzehn Jahren wurden nun über 280 neue Sportassistenten, größtenteils unter 18 Jahren, ausgebildet und motiviert. Sämtliche Lehrgangsinhalte wurden mit eigenen Referenten vor Ort abgedeckt durch die ehemaligen Freiwilligendienstleistenden und jetzigen Vorstandsmitglieder der Sportjugend TBB, Johannes Walz, Erik Schultheiß und Leo Geldbach.



Das Bild zeigt ganz links: Vorsitzender des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. Volker Silberzahn, Schulleiter Frank Stephan sowie dritter von links Vorsitzender der Arnold-Hollerbach-Stiftung Hans Sieber und ganz rechts der 1. Vorsitzende des Sportkreises Armin Schaupp sowie Johannes Walz, Hauptreferent der SportAssistentenausbildung, links daneben. In der Mitte befinden sich alle erfolgreichen Absolventen!



30 Ehrenamtliche mit der Ehrennadel in Gold des Badischen Sportbunds ausgezeichnet

10

So bedeutsam die „Higgs-Teilchen“ für die Existenz des Universums sind, so unverzichtbar sind Ehrenamtliche für die Sportvereine in der Region. Der Vergleich, den Heinz Janalik am Freitag beim Ehrungsabend der Sportkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim im „Haus der offenen Tür“ in Walldürn zwischen den als „Gottesteilchen“ bekannten Grundlagen der Physik und dem unentgeltlichen Engagement zum Wohl der Gesellschaft zog, mag auf den ersten Blick zu hoch gegriffen wirken. Bei genauerer Betrachtung, wird jedoch klar, was der Ehrenpräsident des Badischen Sportbunds (BSB) Nord zum Ausdruck bringen wollte: Ohne Ehrenamtliche als „die tragenden Elemente der Sportmaterie“ funktioniert der organisierte Sport nicht. Eben weil sie so entscheidend für den Zusammenhalt der Gesellschaft weit über den Sport hinaus gehen, wurden 30 Ehrenamtliche aus den drei nördlichen Sportkreisen des Badischen Sportbunds mit der Ehrennadel des BSB in Gold ausgezeichnet. In seiner Laudatio auf die seit Jahrzehnten in ihren Vereinen aktiven Funktionäre stellte Janalik deren am Gemeinwohl orientierte Leistung heraus. „Die Lebensqualität der Bürger wäre geringer, wenn Sie sich nicht in den Dienst der Gesellschaft stellen würden“, betonte er. Dafür gebührten den Ehrenamtlichen höchste Wertschätzung und tiefe Dankbarkeit.

Gleichzeitig sorgte sich Janalik um die Zukunft dieser menschlichen „Higgs-Teilchen“. Insbesondere um die Tatsache, dass Frauen in Ehrenämtern noch immer deutlich unterrepräsentiert seien. Den Anteil von immerhin

13 Frauen unter den Geehrten wertete der Ehrenpräsident zumindest als Lichtblick. „Ein Ehrenamt lässt sich aber nicht verordnen“, stellte Janalik fest. Ein Ehrenamt zu übernehmen, sei eine Sinnentscheidung, die aus Überzeugung entstehe. Es sei eine Entscheidung für ein wertebewußtes Miteinander. Die Geehrten des Abends hätten diese Entscheidung oft schon vor Jahrzehnten für sich getroffen und seitdem Durchhaltevermögen bewiesen. „Sie alle ragen aus der Gesellschaft heraus“, betonte der Ehrenpräsident. Fundament der Sportlandschaft

Zuvor hatte Bernd Süßenbach als Vorsitzender des Sportkreises Buchen neben seinen Amtskollegen aus Mosbach (Dr. Dorothee Schlegel) und Tauberbischofsheim (Armin Schaupp) auch BSB-Präsident Gert Rudolph und BSB-Geschäftsführer Michael Titze im „Haus der offenen Tür“ begrüßt. In seinen Eingangsworten hob er hervor, dass die Geehrten als „Fundament der Sportlandschaft“ seit Jahrzehnten Zeit, Kraft und Leidenschaft in ihren Verein investiert hätten. „Viele kleinen Dinge summieren sich oft zu einer gewaltigen Lebensleistung“, lobte Süßenbach. „Ein Ehrenamt ist keine Arbeit, die bezahlt wird, sondern unzählbar ist.“

In einer Zeit, in der die Anforderungen im Beruf, in der Familie und im Alltag zunehmen, sei es nicht einfach, Menschen zu motivieren, Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen. „Gerade deshalb ist das, was Sie tun, so wertvoll“, sprach Dörr den Geehrten seine Anerkennung aus. „Sie sind das Rückgrat des organisierten Sports in unserer Region.“ Ohne dieses Engagement seien Trainings-



einheiten, Wettbewerbe und Jugendarbeit schlichtweg nicht möglich. „Das Ehrenamt ist das Herzstück unserer Gesellschaft“, zitierte Dörr einen unbekannten Verfasser. „Wer gibt, gewinnt mehr, als er denkt.“

Dass der Vereinssport ohne das Ehrenamt nicht funktionieren würde, bekräftigte Erster Landesbeamter Dr. Björn-Christian Kleih in seinem Grußwort, das in Anlehnung an Sepp Herbergers legendären Spruch dann doch nicht die schmunzelnd angekündigten 90 Minuten dauerte, aber die Philosophie des früheren Weltmeister-Trainers aufgriff. Ohne nach Applaus zu fragen, würden die Ehrenamtlichen tagtäglich anpacken und durch „viele kleine und große Beiträge“ dafür sorgen, dass der Sport überhaupt stattfinden könne. Oder auf Sepp Herberger übertragen: „Es sind die Menschen, die den Sport ins Rollen, ihn als Rundes ins Eckige bringen.“ Kleih beschrieb die Sportvereine dabei nicht nur als Orte der Bewegung, sondern auch der Begegnung. Orte, die Gemeinschaft stiften und soziale Verantwortung fördern. „Das ist nicht immer bequem für die Verantwortlichen“, sagte Kleih.

Als Vorbilder für die junge Generation bezeichnete BSB-Präsident Gert Rudolph die langjährigen Ehrenamtlichen: „Sie sorgen dafür, dass Gemeinschaft entsteht.“ Er zeigte sich überzeugt, dass niemand sonst so viel

für den Zusammenhalt in der Gesellschaft leiste wie der Sport. „Vereine sind soziale Netzwerke, Integrationsmotor, Demokratisches und Freundeskreis“, so Rudolph. Mit einem aktuellen Allzeithoch bei den Mitgliedern sei der Vereinssport gestärkt aus der Corona-Krise hervorgegangen. Bei aller Freude darüber sprach der BSB-Präsident aber auch die personellen Herausforderungen an: „Die Vereine müssen das Ganze jetzt auch stemmen.“

Farbenfrohes Showprogramm

Gemeinsam mit Heinz Janalik und den Vorsitzenden der Sportkreise überreichte Rudolph schließlich die goldenen Ehrennadeln samt Urkunden an die langjährigen Ehrenamtlichen (siehe Kasten). Zwischendurch sorgte Marlene Bock (rundes Foto) mit ihrem Akkordeon musikalisch für Abwechslung.

Wie Körper und Geist bei der japanischen Kampfkunst Karate harmonisch zueinander finden, demonstrierten dem Publikum Aktive verschiedener Altersgruppen des Vereins Sportkarate Walldürn. Und als farbenfrohe Wirbelwinde verdienten sich die Tänzerinnen der Juniorenchautanzgruppe der Fastnachtsgesellschaft „Fideler Aff“ Walldürn völlig zu recht einen donnernden Applaus.

Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung, Ralf Scherer, 24.11.2025



12



Geehrte aus dem Sportkreis Tauberbischofsheim

Marianne Boger (TV Königshofen: seit 1986 Kassenwartin), Martin Frank (TV Königshofen: 1992-1998 Jugendleiter, 1998-2016 stellv. Vorsitzender, seit 2016 Vorsitzender), Thorsten Schäffner (TV Königshofen: 1998-2004 Jugendleiter, 2004-2015 Vorsitzender, seit 2015 Wirtschaftsausschuss), Markus Dörr (SV Pülfingen: seit 2005 Spielausschussvorsitzender), Heike Schultheiß (Sportkreis/Sportjugend Tauberbischofsheim: seit 2003

Schatzmeisterin, Schützenverein Großrinderfeld: seit 2000 Schatzmeisterin), Joachim Fels (TSV Tauberbischofsheim: 1977-1984 stellv. Abteilungsleiter Judo, seit 1984 Abteilungsleiter Judo), Anita Kettner (Behindertensportverein Tauberbischofsheim: seit 1994 Abteilungsleiterin Inklusionssportgruppe), Uwe Schultheiß (TuS Großrinderfeld: seit 2003-2015 Jugendleiter, 2015-2019 stell. Jugendleiter, seit 2019 Vorsitzender).

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber
Redaktion: Michael Geidl, Heike Schultheiß u.a.
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Armin Schaupp
Auflage: 250 Stück
Gestaltung: aha-design.de
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Finanzielle Absicherung: Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Frohe Weihnachten

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813

SportjugendTBB@t-online.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479626, sportjugend.mergentheim@gmail.com
Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Julian Schwab von der BWSJ zu Gast bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis

Aufschlussreiche Gespräche und zielführender Austausch!



Julian Schwab von der Baden-Württembergischen Sportjugend war zu Gast bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Er verschaffte sich ein Bild von den Strukturen und den Einsatzstellen. In interessanten und aufschlussreichen Einzelgesprächen mit den FSJlern, Bufdis sowie den Verantwortlichen Uwe und Heike Schultheiß sowie Armin Schaupp konnten sich alle Beteiligten über die hervorragenden Bedingungen hier vor Ort austauschen. Paul Weinig, Luca Betthäuser, Finn Schreiner und Rebecca Schüßler berichteten über ihre Einsatzgebiete und vielfältigen Aufgabenbereiche und sprachen über Ihre bisherigen Erfahrungen. Insgesamt haben bereits 86 junge Leute ihren Freiwilligendienst bei der Sportjugend ab-

Das Bild zeigt von links:

Den Vorsitzenden des Sportkreises TBB Armin Schaupp, die Beauftragte des Finanzwesens im Sportkreis TBB Heike Schultheiß, letzterjähriger FSJler Leo Geldbach, Schulleiter der Grundschule Grünsfeld Uwe Schultheiß, Julian Schwab von der BWSJ mit den Freiwilligen Finn, Rebecca, Paul und Luca.

solviert. Als letzterjähriger FSJler war auch Leo Geldbach vor Ort und besuchte seine alte Einsatzstelle.

Ebenso wurden weitere Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge, aber auch Kritikpunkte rund um das Thema Freiwilligendienste im Sport herausgearbeitet.



UNENDLICH VIEL ENERGIE

Werde Teil des Teams m/w/d!

Ausbildung

Industriekaufmann

Fachlagerist

Fachkraft für Lagerlogistik

Duales Studium

Wirtschaftsingenieurwesen

BWL Industrie | Handel

und viele mehr auf ansmann.de/ausbildung



ansmann.de/ausbildung



Dezentrale, verbandsübergreifende JuleiCa-Ausbildung

Sportjugend im Main-Tauber-Kreis selbstverständlich auch dabei!

15

Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis kooperiert als Mitgliedsverein des Kreisjugendrings Main-Tauber e.V. mit weiteren Mitgliedsverbänden und dem Projekt „The Länd of Young Ehrenamt“ des Landesjugendrings Baden-Württemberg e.V. für die Umsetzung einer JuleiCa-Schulung. Der Kreisjugendring Main-Tauber e.V. möchte als Träger der Schulung die Zusammenarbeit und Vernetzung seiner Mitgliedsvereine fördern und plant nun eine vierteilige verbandsübergreifende JuleiCa-Schulung. Alle Termine werden im Januar und Februar 2026 stattfinden.

Eine kompakte Ausbildung zur Vermittlung von Qualifikationen für (anhende) Jugendgruppenleiter*innen und Freizeitbetreuer*innen nach Richtlinien der JuleiCa.

Es werden viele verschiedene Themen behandelt, die für die Leitung einer Jugendgruppe relevant sind: Rechtliche Grundlagen, Öffentlichkeitsarbeit, Spiele- und Erlebnispädagogik, Kinderschutz, Methoden und Grundlagen der Jugendverbandsarbeit, uvm. Weiterhin soll der Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten aus den unterschiedlichen Bereichen im Fokus stehen.

Die Teilnahme an allen Terminen wird vorausgesetzt und ist Bedingung für die Beantragung der Juleica.

Die Schulung besteht aus zwei Freitagabendterminen, welche online stattfinden. Außerdem gibt es ein Präsenzwochenende in der Aktiv-Welt-Külsheim mit Übernachtung sowie einen Präsenztag im Fechtzentrum in Tauberbischofsheim.

Für die Juleica-Beantragung wird zudem ein Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses benötigt. Die Teilnahme an der Ausbildung erfüllt (bis auf den gesondert zu erwerbenden Erste-Hilfe-Schein) die Vorgaben zum Erwerb der Juleica (Jugendleitercard). Außerdem können die Teilnehmenden nach Absolvierung des Lehrgangs über den Landesjugendplan als Freizeitbetreuer*in abgerechnet werden.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung über folgende Website: <https://www.kjr-main-tauber.de/>

Text: Kevin Cui



Dezentrale, verbandsübergreifende Julei-
Ca-Ausbildung



Mutige Menschen wurden mit dem Zivilcouragepreis geehrt

Der Förderverein Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung im Main-Tauber-Kreis e.V. (Förderverein AkS) hat am Dienstag, 4. November, im Landratsamt in Tauberbischofsheim den Zivilcouragepreis für den Main-Tauber-Kreis verliehen. Gewürdigt wurden insgesamt 13 Menschen, die in verschiedenen Situationen in herausragender Weise ihre Zivilcourage bewiesen haben. In diesem Jahr wurden die Preise von der Volksbank Main-Tauber-Neckar-Odenwald zur Verfügung gestellt, die sich hierbei jährlich mit der Sparkasse Tauberfranken abwechselt. Auch die Sportjugend ist seit vielen Jahren in diesem Gremium vertreten!

Die Preise übergaben im Wechsel Landrat Schauder als Vorsitzender des Fördervereins AkS, Polizeizeipräsident Markus Geistler als stellvertretender Vorsitzender sowie die weiteren Vorstandsmitglieder, Sozialdezernentin Elisabeth Krug vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis und Bürgermeister Joachim Döffinger (Assamstadt).

Landrat Christoph Schauder zeigte sich erfreut, dass auch in diesem Jahr Personen geehrt wurden, die durch ihr mutiges und beherztes Eingreifen in brenzligen Situationen andere Menschen vor Schaden bewahrt haben. Dabei sei selbstloses Handeln alles andere als selbstverständlich. Vielmehr werde in der Gesellschaft viel zu häufig weggeschaut, auch wenn die Hilfe sogar gesetzlich vorgeschrieben ist. Deshalb sei das Eintreten für die Gemeinschaft noch nie so wertvoll und wichtig gewesen. Gleichwohl

müsste sich niemand selbst in Gefahr bringen. „Oftmals reichen kleine Dinge oder einfach nur ein offenes Ohr aus“, sagte er. Er dankte allen Preisträgerinnen und Preisträgern, da sie „maßgeblich Verantwortung übernommen“ hätten.

Landrat Schauder wies zudem darauf hin, dass es bei der Preisverleihung nicht etwa darum gehe, den spektakulärsten Fall in den Mittelpunkt zu rücken. „Vielmehr möchten wir die spontane Hilfsbereitschaft und die Mitmenschlichkeit der Handelnden hervorheben, die mit ihrem beherzten Eingreifen Leid verhindert haben.“ Zivilcourage beweise, wer in Aktion tritt, um anderen Menschen in einer gefährlichen Situation zur Seite zu stehen.

Polizeizeipräsident Markus Geistler machte deutlich, dass er weiterhin ein gutes Miteinander in der Gesellschaft gebe: „Wir sind uns einander nicht gleichgültig, es gibt nicht nur Hass und Hetze, sondern auch jeden Tag viele positive Beispiele für gute menschliches Zusammenleben.“

Bürgermeister Döffinger dankte der Polizei im Namen der Kommunen für ihre Arbeit und ihr Engagement. „Die Kommunen stehen hinter der Polizei“, erklärte er.

Die Feier wurde von dem Blechbläserquartett des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg unter der Leitung von David Torres musikalisch umrahmt.



Folgende Personen wurden geehrt:

Fall 1: Betrugsversuch 10.12.2024 - „Enkeltrick“ / Schockanruf in Bad Mergentheim / Preisträger: Kurt Kröttinger, Mitarbeiter Volksbank, Weikersheim (59 Jahre)

Fall 2: Erfolgreiche Herz-Lungen-Wiederbelebung 15.12.2024 in Tauberbischofsheim/Dittigheim / Preisträger: Barbara Hoch, Leitung Notaufnahme, TBB-Dittigheim (56) und Regina Zembsch, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lauda-Königshofen-Unterbalbach (43)

Fall 3: Betrugsversuch 15.01.2025, falsches Gewinnversprechen in Wertheim / Preisträger: Mark Meisel, Mitarbeiter Sparkasse, Wertheim (48)

Fall 4: Räuberischer Diebstahl 07.06.2025, Drogerie Tauberbischofsheim / Preisträger: Matthias Geiger (Vater), Kunde, Werbach (59) / Sonja Maria Geiger (Mutter), Kundin, Werbach (56) / Aaron Geiger (Sohn), Kunde, Konstanz (26) / Kadriye Uras, Verkäuferin Drogerie, TBB (54)

Fall 5: Betrug - Love-Scamming 11.08.2025, Bad Mergentheim / Preisträgerin: Elisabeth Hutsu, Mitarbeiterin Sparkasse, Bad Mergentheim (24)

Fall 6: Körperverletzung an 6-Jährigem 05.07.2025, Bahnhof Lauda / Preisträger: Mohammed-Ali Fares, Schüler, Bad Mergentheim, zur Tatzeit 15 Jahre alt

Fall 7: Räuberischer Diebstahl 15.08.2025, Einkaufcenter Igersheim / Preisträger: Kathrin Eva Maria Englerth (23) und Waltraud Brigitte Englerth (63), Weikersheim, beide Kundinnen

Fall 8: Betrugsversuch 10.12.2024, „Enkeltrick“ / Schockanruf in Bad Mergentheim / Preisträgerin: Ulrike Pleninger, Bankmitarbeiterin, Wertheim (63)

Sparkassenvorstand Peter Vogel und Landrat Christoph Schauder freuen sich, den offiziellen Startschuss für den diesjährigen Sportabzeichen-Wettbewerb bekannt zu geben. Bis 31.12.2025 haben Schule und Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken die Gelegenheit, ihre sportlichen Leistungen unter Beweis zu stellen und attraktive Geldpreise zu gewinnen.

Schulen und Vereine können sich unter www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen anmelden. Zusätzliche Gewinnchancen gibt es auch beim bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen Finanzgruppe. Nähere Informationen unter: www.sparkasse.de/sportabzeichen



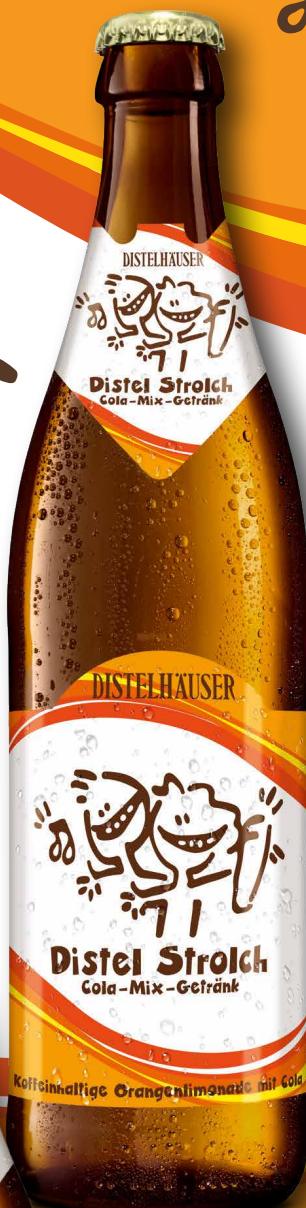
Landrat Christoph Schauder und der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, gaben den Startschuss zum Sportabzeichen-Wettbewerb.



Distel Strolch

Cola-Mix-Getränk

JETZT
NEU



Sportjugend im Main-Tauber-Kreis gestaltet integrative Nikolausveranstaltung in der Schule im Schloss Unterschüpf

SBBZ Sprache (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum)

20

Die Kinder freuten sich auch dieses Jahr wieder über eine Darbietung der Nikoläuse und deren Gehilfen

Lasst uns froh und munter sein, so sangen alle Kinder gemeinsam mit den Verantwortlichen fröhlich in der Turnhalle, als die verkleideten Nikoläuse der Sportjugend Main-Tauber in die Halle stapften. Mit dabei waren wie jedes Jahr die Verantwortlichen und die Freiwilligendienstleistenden der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis.

In einem kleinen Dialog und Anspiel ging es um den echten Nikolaus, den Bischof, der in Myra lebte. Doch die Weihnachtsmützen für jedes Kind durften natürlich nicht fehlen und so erlaubte der Nikolaus den Weihnachtsmännern, dass sie die Mützen gerne verschenken dürfen.

Nun kam Bewegung in die Schülerschar. Bei einer interaktiven Bewegungsgeschichte ging es darum, bei einem bestimmten Begriff die passende Bewegung dazu zu machen. Mit viel Spaß stampften, klatschten und hüpften die Kinder durch die Halle. Natürlich durfte auch das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ nicht fehlen. Dieses Jahr präsentierten die Kinder das Lied mit einer Body-Percussion.

Anschließend ging es für Kinder wieder in ihr Klassenzimmer für eine kleine Essenspause. Selbstverständlich hatten die Nikoläuse auch hierfür gesorgt und brachten jedem Kind einen Nikolaus aus Hefeteig sowie Süßigkeiten als Nachtisch. In der Hofpause zeigten die Weihnachtsmänner, was sie sportlich alles drauf haben und animierten sämtliche Kinder zum Mitmachen an verschiedenen Stationen, vor allem aber zum Fangen und Verstecken.





Nachdem auch die große Pause im Freien vorbei war und die Nikoläuse schon total außer Atem waren, neigte sich der weihnachtliche Besuch langsam dem Ende zu. Das Team der Schule im Schloss bedankte sich bei dem Team der Sportjugend für die gelungene Aktion und freut sich nun auf den gemeinsamen Sporttag, der im Sommer stattfinden soll.

Kurz vor dem Jahreswechsel blickte Dominic Faul, Vorsitzender der Sportjugend Tauberbischofsheim, sowie die Vorstandsmitglieder der Sportjugend TBB auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Ebenso wurde aber auch der Blick nach vorne gerichtet, in die Zukunft der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Außerdem stand die Verabschiedung von Michael Geidl im Vordergrund, der nach 24 Jahren die Sportjugend verlässt und in das Kreisjugendreferat des Landkreises Main-Tauber zum 01.11.2025 wechselt. Sein Nachfolger, Tim Döke aus dem Partnerlandkreis Bautzen, wird die Stelle ab dem 01.01.2026 beim Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. antreten und die Sportjugenden inhaltlich bei der Arbeit unterstützen und weiterentwickeln.

Als Höhepunkt des Tages standen aber die Ehrungen für vorbildliche Sportpersönlichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit auf der Tagesordnung. Dabei wurden Felix Abel und Marco Seus von der Sportjugend Tauberbischofsheim für ihr außerordentliches Engagement im Sport geehrt. Felix Abel erhielt die BSJ-Ehrenauszeichnung in Bronze, Marco Seus die BSJ-Ehrenauszeichnung in Gold. Laudator Tobias Dosch übernahm dabei als Vertreter der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. und gleichzeitig als Vorstandsmitglied der Sportjugend TBB die Ehrungen. Leider konnte Marco Seus an diesem Abend nicht vor Ort dabei sein.



von links: Dominic Faul, Felix Abel und Dieter Seus

Felix Abel absolvierte im Jahr 2015/2016 sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Aber auch bei seinem Heimatverein, dem VfR Gerlachsheim engagierte er sich bereits in sehr jungen Jahren vielseitig und hat sich diese Auszeichnung und Anerkennung deshalb redlich verdient! Er begleitete unter anderem die F-Jugend zu Coronazeiten und ist auch seit Sommer 2024 Bambini Trainer. Bereits im Alter von 24 Jahren wurde er Vorsitzender des VfR Gerlachsheim und übernimmt hier die Gesamtverantwortung. Außerdem wirkte er bei vielen Freizeiten wie z.B. in Bautzen, Polen, in Kroatien oder auf Sylt der Sportjugend in all den Jahren mit. Felix stößt auch immer wieder neue innovative und zeitgemäße Jugendpro-



Bild 2: Tobias Dosch von der Badischen Sportjugend mit Felix Abel

ekte in seinem Verein an und initiiert auch neue Kooperationen mit dem Sportkreis und der Sportjugend TBB. Auch mit den Themen Datenschutz und PSG setzt er sich zunehmend auseinander.

Im Namen des gesamten Vorstandes der Badische Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. durfte Tobias Dosch den Dank und die Anerkennung ausrichten. Alle Beteiligten sind sich sicher, dass Felix weiterhin so unermüdlich vielseitigste Aufgaben für seinen Heimatverein wahrnimmt.

Die Badische Sportjugend ehrte im Anschluss Marco Seus für sein langjähriges Engagement mit der goldenen Auszeichnung. Direkt nach seinem Freiwilligen Sozialen Jahr im Jahre 2013/2014 brachte er sich immer stärker in die Arbeit der Sportjugend ein. Bereits seit 2010 ist er Vorstandsmitglied bei der Sportkreisjugend Tauberbischofsheim. Ebenso ist er mitverantwortlich für die Landkreispartnerschaft mit Ungarn, Polen und Bautzen. Oft hat Marco diese Begegnung durch seine Expertise, seinen guten Draht zu den Jugendlichen und seine tatkräftige Unterstützung bereichert – einfach großartig! Auch unzählige Freizeiten nach Kroatien, in die Ardèche und vor allem Skifreizeiten hat er mit organisiert, betreut und begleitet. Auch bei der SportAssistentenausbildung war er viele Jahre als Referent tä-

tig und hat ihr seinen Stempel aufgedrückt. Ebenso ist er bei seinem Heimatverein, dem TV Königshofen seit 20028 Jugendvorstand und ist Mitglied in der erweiterten Vorstandsschaft des SV Winzer Beckstein seit 2015. Seit 2021 ist er dort auch Sportlicher Leiter bei der 1. Mannschaft.

Im Namen des gesamten Vorstandes der Badische Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. durfte Tobias Dosch den Dank und die Wertschätzung für die tolle Arbeit ausrichten. „Mach weiter so!“, lautete der Slogan und das Schlusswort und überreichte die Auszeichnung stellvertretend an seine Familie. Alle Familienmitglieder sind auch ehrenamtlich bei der Sportjugend Tauberbischofsheim tätig. Außerdem sprach Dosch, als Vertreter der Badischen Sportjugend Nord aus Karlsruhe, zusätzlich an alle Anwesenden noch ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt im Sport aus.

Die beiden Geehrten sollten heute Abend symbolisch für den ehrenamtlichen Einsatz aller im Jugendsport betrachtet und gefeiert werden.



Sportjugendfördermittel im Sportkreis Mergentheim

24

Das bisherige Umlageverfahren rein nach dem „Gießkannenprinzip“ wurde bereits 2007 geändert. 9.000 € werden nach der Anzahl von jugendlichen Mitgliedern verteilt. Die restlichen 6.000 € werden für jugendfördernde Maßnahmen den Vereinen zukommen, welche sich in der überfachlichen Jugendarbeit engagieren. Es werden internationale Jugendbegegnungen, Schulungs- und Integrationsmaßnahmen, modellhafte Veranstaltungen oder Aktivitäten im außersportlichen Bereich gefördert.

Neu ist allerdings seit fünf Jahren, dass die Jugendsportfördermittel durch die Vereine schriftlich beantragt werden müssen! Vereine, die den Antrag nicht fristgerecht einreichen, können nicht berücksichtigt werden!

Die Anträge für 2025 sind bis zum 15.01.2026 an die Sportjugend Mergentheim sportjugend.mergentheim@gmail.com zu richten. Sie erhalten eine Bestätigungs-mail.



Sportjugendfördermittel im Sportkreis Tauberbischofsheim 2025 beantragen

Anträge sind bis zum 01. Februar 2026 zu stellen

30.000 € werden verteilt

In den vergangenen Tagen haben die Vorsitzenden und Jugendleiter aller Sportvereine im Sportkreis Tauberbischofsheim sowie die Fachverbandsvertreter die Antragsformulare für die Sportjugendfördermittel des Main-Tauber-Kreises per E-Mail erhalten. Die Anträge auf Kreismittel zur Förderung des Jugendsports sind bis zum 01. Februar 2026 über den Verbandsjugendleiter der Sportjugend Tauberbischofsheim zuzuleiten. Sportarten, die nicht kreisweit organisiert sind, sollen ihre Anträge direkt an das Sportjugend-Service-Center, Schmiederstr. 21, in 97941 Tauberbischofsheim, senden. Die Sportjugend hat zur Vereinfachung der Antragstellung ein Erläuterungsblatt beigefügt,

das die Förderungsgrundsätze und Richtlinien näher beschreibt und auch Aufschluss über nicht förderfähige Aufwendungen gibt. Auf einfache, nachvollziehbare Unterlagen, wie zum Beispiel Terminlisten und Einladungen, kann laut Angaben der Sportjugend Tauberbischofsheim nach wie vor nicht verzichtet werden.

Die Vereine sind verantwortlich dafür, dass alle Abteilungen die Antragsformulare erhalten. Bei Fragen bezüglich der Formulare und der Antragsstellung steht Ihnen das Sportjugend-Service-Center selbstverständlich zur Verfügung unter Telefon: 09341/898813, E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de.

V/S

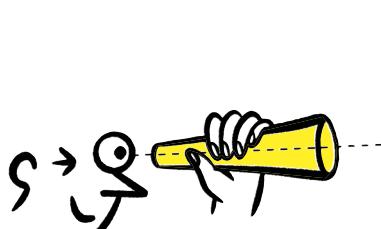
Jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bewerben

**Freie Ausbildungsplätze zum 1. September
2026 (m/w/d)**

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechaniker
- Industriemechaniker
- Techn. Produktdesigner
- Kaufleute für Büromanagement
(Niederlassung Dortmund)

**Freie Studienplätze zum Wintersemester
2026/27 (Studienbeginn: 1. September
2026) (m/w/d)**

- B.Eng. Holztechnik
- B.Sc. Informatik



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Personalwesen, Hochhäuser Straße 8, 97941 Tauberbischofsheim

Phone: + 49 9341 88-0, Web: www.vs.de, Mail: vs@vs-moebel.de, Instagram: [vs_karriere](https://www.instagram.com/vs_karriere)

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie mit uns die Zukunft von VS!

Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend-Förderverein im 4. Quartal 2025

30.09.2025	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises	26
11.10.2025	Herbsttagung in Albstadt besucht	
13.10.2025	Fachausschuss Finanzen und Verwaltung KA	
15.10.2025	Bewerbungsschluss 8. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis	
16.10.2025	Leader Badisch-Franken-Mitgliederversammlung	
17.10.2025	14. SportAssistententenausbildung dezentral durchgeführt	
18.10.2025	25 Jahre Sprungbrett e.V. / Inklusives Theater	
04.11.2025	Zivilcouragepreis des Main-Tauber-Kreises vergeben	
08.11.2025	14. SportAssistententenausbildung dezentral durchgeführt, 2. Teil	
10.11.2025	Typo 3 Schulung des BSB	
10.11.2025	Michael Geidl verlässt die Sportjugend	
15.11.2025	Benefizveranstaltung in Assamstadt mit Klaus Augenthaler	
21.11.2025	Ehrungsabend im SK Buchen für Buchen/ TBB/ Mosbach	
27.11.2025	Einsatzstellenbesuch durch die BWSJ	
01.12.2025	Mitarbeit beim Bewegungspass des Gesundheitsamtes	
05.12.2025	Inklusive Weihnachtsfeier an der Sprachheilschule im Schloss in Unterschüpf	
05.12.2025	Vorstandssitzung der Sportkreisjugend TBB mit Ehrungen	
13.12.2025	Besuch einer Delegation im Partnerlandkreis Bautzen	
31.12.2025	Bewerbungsschluss Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerb 2025	
31.12.2025	Bewerbungsfrist Freiwilligendienste im Sport	

Save the Date: 27.02.2026

Sportkreisjugendtag und Sportkreistag Mergentheim

Die Sportjugend Mergentheim lädt zum bevorstehenden Sportkreisjugendtag 2026 alle Jugendleiter/innen, Betreuer/innen und Jugendlichen aus den Sportvereinen und Fachverbänden des Sportkreises Mergentheim ein. Der Sportkreisjugendtag findet am Freitag, 27. Februar 2026 um 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hachtel (Zum Tal 9; 97980 Bad Mergentheim) statt. Im Anschluss findet der Sportkreitag Mergentheim statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind für den Sportkreisjugendtag vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Berichte
- 2.1. Sportkreisjugendleitung
- 2.2. Kassenbericht
- 2.3. Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Änderung der Jugendordnung
7. Anträge und Verschiedenes

Ski-Jugendfreizeit in Saas-Grund 2026

Selbstversorgerhaus liegt direkt neben dem Skilift

27

Die Sportjugend plant schon wieder mit Voll dampf in Richtung Winter. Wie seit vielen Jahren führt die Sportjugend Tauberbischofsheim für alle Wintersportbegeisterten verschiedene Freizeiten durch, unter anderem an Fasching. Hier geht es für die Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren in den Faschingsferien vom 13.02.2026 bis 20.02.2026 wieder nach Saas-Grund in der Schweiz. Das Skigebiet Saas Grund-Hohsaas bietet 34 km lange Skipisten in äußerst sonniger Lage. Das Selbstversorgerhaus bietet optimale Bedingungen und befindet sich direkt neben dem Skilift und ist zu Fuß erreichbar. Mit der Talabfahrt kann man fast direkt vor das Haus fahren.

Bei dieser Freizeit sind Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene an einzelnen/verschiedenen Tagen im Preis enthalten. Je nach Gruppenkonstellation wird variabel gehandelt. Es gibt keine Kursangebote für Snowboarder!



Die gesamte Fahrt ist ein Rundum-Sorglos-Paket:

Im Gesamtpreis inbegriffen sind die Fahrtkosten im modernen Reisebus, die Unterkunft mit Vollverpflegung, der Skipass sowie die Kursgebühren, außerdem das gesamte Rahmenprogramm und die Betreuung!

Die Gesamtkosten je Person bei der Freizeit betragen:

- Bei TeilnehmerInnen die bei der Freizeit bereits 20 Jahre alt sind 750€
- Bei TeilnehmerInnen, die zwischen 16 und 19,99 Jahren sind 720€
- Für TeilnehmerInnen die zwischen 6 und 15,99 Jahren sind 635€

Für TeilnehmerInnen, die ihren Wohnsitz nicht im Main-Tauber-Kreis haben, kostet die Freizeit 35 € mehr.

Für Kinder, die unter 6 Jahren sind, zählen Sonderbedingungen, die direkt mit den Interessenten besprochen werden.

Auch für das Skiwochenende in Andermatt vom 16.01.2026 bis 18.01.2026 sind noch Plätze verfügbar. Bei Interesse bitte anrufen unter 09341/898813



Die Freizeit auf der Nordsee-Insel Sylt findet vom **30.07.2026 - 10.08.2026** statt und ist geeignet für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren.

Das Fünf-Städte-Heim in Hörnum, in dem die Teilnehmer in diesem Jahr wieder untergebracht werden, bietet eine ideale Plattform für ein buntes Freizeitprogramm.

Der Preis beträgt 660€ je Person. Das Programm bietet Action, Spaß und Spannung, sodass für jeden, egal welches Alter oder welches Geschlecht immer etwas dabei sein wird. Das Angebot reicht von einer Strandolympiade über Sportwettbewerbe wie Fußball- oder Tischtennisturniere bis hin zu Strandausflügen. Auch ausgiebige Badenachmittage an Ost- sowie Weststrand, eine Stadtrallye in Hörnum, ein Tagesausflug nach Westerland, bei dem die Stadt spielerisch durch das sogenannte Kartoffeltauschspiel erkundet wird, sind Programminhalte. Auch das Basteln und weitere kreative Aufgaben werden nicht zu kurz kommen.

Anmeldungen sind ausschließlich per E-Mail: sportjugendTBB@t-online.de möglich!

Bei Fragen stehen wir auch telefonisch unter 09341/898813 zur Verfügung.





GEMEINSAM ERREICHEN WIR GROSSES

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essentielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen.

Haben Sie Lust in unserem Team mitzuspielen?

www.wuerth-industrie.com/karriere



Klaus Augenthaler in Assamstadt: Anekdoten über WM, Tor des Jahrzehnts und „Mia san mia“

Auch Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V., die Sportkreise und Sportjugendens
TBB und Mgh unterstützten die Benefizveranstaltung

30

Fußballweltmeister Klaus Augenthaler stellte seine Biografie in Assamstadt vor, die er zusammen mit Autor und NDR-Reporter Albrecht Breitschuh schrieb.

Der 68-Jährige ehemalige Fußballspieler stellte seine Biografie „Immer nur rot-weiß gedacht“ zusammen mit Autor Albrecht Breitschuh vor. Zwischen vielen Lachern und Applaus gab Augenthaler dabei Einblick in seine Karriere, von der Entwicklung der „Mia san mia“-Mentalität beim FC Bayern München bis zum WM-Titel 1990.

Bayern-Legende Klaus Augenthaler zeigte sich wirklich beeindruckt vom Benefizabend anlässlich seiner Buchvorstellung in der vollgefüllten Assamstadter Asmundhalle. Das Publikum erlebte einen ebenso abwechslungsreichen wie kurzweiligen Abend, den die Gemeinde, der TSV sowie der örtliche Bayern-Fanclub mit großem Engagement organisiert hatten.

„Auge“ und seine langjährigen Weggefährten Norbert Nachtweih, Dieter Müller, Uwe Rapolder und Rolf Dohmen präsentierten sich als Fußball-Legenden zum Anfassen: Sie erfüllten geduldig jeden Autogramm- und Selfiewunsch – und das weit über die Reihen der Bayern-Fans hinaus, denn unter den Besuchern befanden sich Anhänger verschiedenster Vereine. In mehreren Talkrunden gabten die prominenten Gäste unter der souveränen Moderation von Albrecht Breitschuh (NDR) und Michael Fürst (FN) spannende Einblicke in ihre bewegten Karri-

eren. Sie erzählten Anekdoten, die so sonst nirgendwo nachzulesen sind, und sorgten damit für einen Abend mit hohem Unterhaltungswert.

Die drei Stunden vergingen wie im Flug. Unter den Gästen befanden sich auch Landrat Christoph Schauder, Bürgermeister Joachim Döffinger, Fußballkreis-Chef Jürgen Umminger sowie die Sportkreis-Vorsitzenden Armin Schaupp (Tauberbischofsheim) und Volker Silberzahn (Mergentheim). Auch sie zeigten sich beeindruckt von Atmosphäre und Programm. Die Vorsitzenden des TSV, Bastian Quenzer, und des Bayern-Fanclubs, Ralf Quenzer, zogen gemeinsam mit ihren Teams eine äußerst positive Bilanz. Immer wieder mal war im Saal die Frage zu hören: „Wann gibt es denn den nächsten solchen Event?“

Ein weiterer Höhepunkt war die beachtliche Spendensumme. Insgesamt kamen 5500 Euro zusammen. Davon profitieren die Leukämiehilfe Ostbayern – ein Herzensanliegen von Klaus Augenthaler –, das Familienzentrum Assamstadt, der örtliche Kindergarten sowie der Nachwuchs des TSV und der Bayern-Fanclub.

Der Benefizabend erwies sich als rundum gelungenes Ereignis, das sportliche Leidenschaft, Gemeinschaftssinn und echte Nähe zu den Fans eindrucksvoll vereinte.





„Bayern, Bayern!“-Rufe in der Asmundhalle

Dass die Stimmung blendend war, zeigte sich direkt zu Beginn, als Assamstadts Bürgermeister Joachim Döffinger nach seiner Begrüßung die Zuschauer anheizte und wenig später „Bayern, Bayern!“-Rufe von Süd nach Nord durch die Halle tönten. Gert Mauersberger, langjähriger Boss der Schiedsrichter-Abteilung des Rekordmeisters, hielt eine Laudatio auf den Stargast des Abends, in der er die Rolle Augenthalers hervorhob. „Der Titel des Buchs:“ Immer nur rot-weiß gedacht, hebt ihn von anderen Bayern-Stars ab, betonte Mauersberger. Denn während viele Spieler vor und nach ihrer Zeit in München noch für andere Vereine spielten, war Augenthaler Zeit seiner Anfänge in der Jugend des FCB immer dortgeblieben, bis er 1991 seine Karriere als Spieler beendete.





SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim



Main-Tauber-Kreis.de

Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2025

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

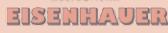
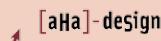
Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.



Arnold Hollerbach-Stiftung



Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



**Auch im nächsten Jahr besteht wieder die
Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ),
einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein
FSJ im Format Sport und Schule abzuleisten**

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2025

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu leisten. Ab dem 01.09.2025 verstärken Luca Bethäuser, Paul Weinig, Rebecca Schüßler, Lilli Hütter und Finn Schreiner das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Alle fünf haben sich bestens eingelebt und leisten hervorragende Arbeit. Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben. Dieses Orientierungsjahr bietet den Freiwilligen optimale Bedingungen und

Möglichkeiten Einblicke in verschiedenste Organisationen, Schulen, Behörden und Firmen zu bekommen und so im Anschluss daran, die richtige Berufswahl zu treffen bzw. das entsprechende Studium in Angriff zu nehmen!

Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2025 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2026/2027 bewerben.

Die Auswahlgespräche werden schnellstmöglich im neuen Jahr stattfinden.

Nähre Informationen können Sie unter Tel.: 09341/898813 oder per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter www.sportjugend-main-tauber.de erhalten.



MÖBEL SCHOTT

...Home of Gemütlichkeit



GÖNN
DEINEM SITZSACK
EIN UPGRADE. MIT
DEM NEUEN BEANBASE-
DESINGESTELL.
KOMM VORBEI
& TESTE ES!

fatboy
the original

MÖBEL SCHOTT GmbH · Pestalozzialee 21 · 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 / 92 10 - 0 · info@moebel-schott.de · www.moebel-schott.de

FOLGT UNS AUF UNSEREN
SOCIAL MEDIA KANÄLEN



FACEBOOK



INSTAGRAM

Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 09.00 – 16.00 Uhr



Teamgeist ist einfach.



sparkasse-tauberfranken.de

**Wenn man einen Finanz-
partner hat, der die
Region und ihre
Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Tauberfranken**